

**RS OGH 1991/10/23 9ObA168/91,  
9ObA104/02p, 8ObA167/02w,  
8ObA30/04a, 9ObA97/14a**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.10.1991

## Norm

AngG §6

## Rechtssatz

Ein Anspruch auf Sonderzahlungen gebührt in der Regel nur dann, wenn er vertraglich (kollektivvertraglich) festgelegt oder durch regelmäßige Gewährung als konkludent vereinbart zu betrachten ist.

## Entscheidungstexte

- 9 ObA 168/91  
Entscheidungstext OGH 23.10.1991 9 ObA 168/91  
Veröff: ecolex 1992,190
- 9 ObA 104/02p  
Entscheidungstext OGH 18.12.2002 9 ObA 104/02p  
Auch
- 8 ObA 167/02w  
Entscheidungstext OGH 20.03.2003 8 ObA 167/02w  
Auch
- 8 ObA 30/04a  
Entscheidungstext OGH 15.04.2004 8 ObA 30/04a  
Vgl auch; Beisatz: Grundsätzlich bildet der Kollektivvertrag die Rechtsgrundlage für die Sonderzahlungen. Strittige Fragen hinsichtlich der Anspruchsvoraussetzungen, der Anspruchshöhe und der Anspruchsdauer sind daher durch Interpretation der jeweiligen kollektivvertraglichen Bestimmungen zu lösen. (T1)  
Beisatz: Hier: § 11 lit a KollV für Arbeiter im Hotel- und Gastgewerbe. (T2)
- 9 ObA 97/14a  
Entscheidungstext OGH 18.12.2014 9 ObA 97/14a  
Auch; Beis wie T1

## Schlagworte

Angestellte, Entgelt, Lohn, Gehalt, Vereinbarung, stillschweigend, Kollektivvertrag

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0027834

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

03.03.2015

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)